

Technische Universität Dresden, Universitätsarchiv, 01062 Dresden,
Tel. 0351/4635667, FAX 0351/4637178

Findbuch zum Bestand

TU Dresden - KdT

Unterlagen der Universitätsorganisation der Kammer der Technik an der
TU Dresden
aus den Jahren 1956 - 1990

Bearbeitet von: Angela Buchwald, Dipl.-Lehrer / Facharchivarin

Ort: Dresden

Redaktionsschluß: 4. Mai 1999

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Anlagen

- 1) Struktur
- 2) Stützpunkte / Konsultationszentren
- 3) Auszeichnungen
- 4) Mitgliederstatistik
- 5) Verzeichnis der Personalunterlagen im Bestand
- 6) Vorstand der KdT-Universitätsorganisation

Bestandsliste

Anhang – alte Deckblätter der übernommenen KdT-Akten

Einleitung

Historische Einführung

Die **Kammer der Technik** (KdT) war die Organisation der Wissenschaftler, Ingenieure, Ökonomen und Neuerer in der DDR. Sie wurde 1946 vom FDGB in Berlin zur Unterstützung der Durchführung des 5-Jahr-Planes gegründet. Zahlreiche Fachverbände und Arbeitsausschüsse¹ widmeten sich dem Studium fortschrittlicher Produktionsmethoden, der Mitarbeit an Lehrplänen für technische Fach- und Hochschulen, der Vervollkommnung der technischen Gesetzgebung sowie Normung / Typisierung / Gütevorschriften, der Herausgabe von technischen Lehrbüchern / Lehrbriefen / technischen Zeitschriften und traten ein für eine kameradschaftliche Zusammenarbeit zwischen Arbeitern und technischer Intelligenz.²

Die **Betriebssektion** der KdT an der TU / TH Dresden wurde März / April 1956 gebildet. Bis 1987/88 eine neue Struktur eingeführt wurde unterstand sie dem **Kreisaktiv Schulen** beim Bezirksvorstand der KdT. Ab 01.04.1987 arbeitete die Universitätsorganisation als **Kreisaktiv der KdT an der TU Dresden**. Ihre Geschäftsstelle war Dresden, Nürnberger Straße 59, Zi. 26. Innerhalb der TU entsprach die Gliederung in Betriebsgruppen, später Betriebssektionen, den einzelnen Fachrichtungen in den Fakultäten, später Sektionen. Dem Wesen der KdT entsprechend - regionale und fachübergreifende Kooperation - war sie aber nicht so eng wie andere gesellschaftliche Organisationen an das betriebliche System gebunden. Innerhalb der TU Dresden ergaben sich Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der staatlichen Leitung der Hochschule, der FDJ, der DSF, der URANIA und vor allem der SED-Kreisleitung, die regelmäßig Berichterstattung forderte. Unter Obhut der KdT arbeiteten **Jugendforscherkollektive**³, die im Rahmen sog. **KdT-Objekte** bestimmte thematisch abgegrenzte Aufgaben erfüllten und ihre Forschungsleistungen auf TU- und anderen Leistungsschauen sowie in einer abschließenden Verteidigung der Arbeitsergebnisse vor dem KdT-Vorstand präsentierten. Innerhalb des KdT-Bezirksverbandes nahm die TU Dresden eine bedeutende Rolle ein, da viele Professoren und namhafte Wissenschaftler ihr Wissen und Können in die Arbeit der Fach- / Arbeitsausschüsse aktiv einbrachten. Um 1988 wirkten 12 Konsultationsstützpunkte / -zentren der KdT an der Universität.⁴

Die gesellschaftlichen Veränderungen in der DDR 1989/90 führten im Jahr 1990 zur Auflösung der KdT und ihre weitestgehende Überführung in die Reihen des **Verbandes Deutscher Ingenieure**.

Erschließung / Erhaltungszustand des Bestandes

Dem Archiv wurden im November 1990 neun Aktenbündel vom KdT-Vorstand an der TU Dresden übergeben. Nach der archivwissenschaftlichen Erschließung wurden daraus 12 Akteneinheiten gebildet, die nur sehr begrenzt Auskunft über das Wirken der KdT an der Universität geben können.

¹ Struktur sh. Anlage 1

² vgl. Lexikon A – Z in einem Band, VEB Bibliographisches Institut Leipzig, 1953

³ 1988 gab es 56 Jugendforscherkollektive. Vgl. auch Akte #7

⁴ sh. Anlage 2

Obwohl die Überlieferung den gesamten Zeitraum 1956 – 1990 umfaßt, fehlen Unterlagen aus den 50er und 60er Jahren fast völlig. Sowohl die Reihen der „Arbeitspläne und Berichte“ als auch die „Beratungen des KdT-Vorstandes“ sind stark lückenhaft. Ebenso sind „Wahlunterlagen“, „Forschungsobjekte“ und „Leistungsschauen“ unvollständig und können nur einen kleinen Einblick über die 80er Jahre geben. Aussagestark ist dagegen der Band „Auszeichnungen...“, der z.T. sehr ausführliche Beurteilungen von Professoren, Dozenten und anderen TU-Mitarbeitern enthält.⁵ Über Mitgliederstand und Verwaltungsgeschäfte der KdT an der TU Dresden gibt eine Sammelakte „Organisation – Struktur – Verwaltung“ Auskunft.⁶ Eine erste Auswertung der beiden letztgenannten Akten lieferte ein **Verzeichnis der „Personalunterlagen im Bestand der KdT“**, welches eine wertvolle Ergänzung zum Bestand Personalakten des Direktorats Kader und Qualifizierung sein kann.⁷ Als **Vorsitzende** der KdT-Universitätsorganisation konnten vorerst Folgende ermittelt werden:⁸

1974 – 1978	Prof. Siegfried Schröder
1978 – 1986	Prof. Uwe Frühauf
1986 – 1990	Prof. Schade

Nach bisherigen Erkenntnissen ist der vorliegende Bestand TU Dresden – KdT nur ein Teil- / Splitterbestand, der zwar nicht umfassend die Geschichte der KdT an der Universität widerspiegelt, aber durchaus gute Anregungen zu weiterführenden Forschungen bei anderen Registraturbildnern liefert. Zum Beispiel könnten Untersuchungen zu den Leistungsschauen an TU / im Bezirk / DDR-zentral, zu den Forschungsobjekten und deren Vergleich mit der sog. Staatsplanforschung und zur Publikationstätigkeit der Wissenschaftler der TU Dresden unter Obhut der KdT und außerhalb, die Darstellungen zur Technikgeschichte wirksam bereichern.

Bei der Erschließung und technischen Bearbeitung kam es nur bei Doppelüberlieferungen zur Kassation. Die Akten befanden sich in einem guten Erhaltungszustand und es waren keine nennenswerten Sanierungsarbeiten notwendig. Metallteile wurden entfernt. Die Akten lagern mit Drahtheftung liegend im Magazinraum 10 des Universitätsarchivs. Akten aus dem Bestand TUD – KdT sind bei Verwendung in Publikationen und anderen wissenschaftlichen Arbeiten wie folgt zu zitieren:

TU Dresden, Universitätsarchiv
Bestand KdT
Archivnummer

Dresden, 04.05.1999

Angela Buchwald
(Dipl.-Lehrer / Facharchivar)

⁵ sh. auch Anlage 3

⁶ sh. auch Anlage 4

⁷ sh. Anlage 5

⁸ sh. auch Anlage 6

Struktur der Kammer der Technik

Gliederung entsprechend regionaler Hierarchie:

Gesamtverband – Zentralvorstand (ZV)

|

Bezirksverband – Bezirksvorstand (BV)

|

Universitätsorganisation – Vorstand der Universitätsorganisation

|

Betriebssektion – Sektionsvorstand

Gliederung nach regionalen und fachlichen Gesichtspunkten:

Fachverband (FV)

|

Zentrale Fachsektion (ZFS) - Bezirksfachsektion (BFS)

|

Zentraler Fachausschuß (ZFA) - Bezirksfachausschuß (BFA) - Fachausschuß (FA)

|

Fachunterausschuß (FUA)

|

Arbeitsausschuß (AA)

|

Bezirksarbeitsgruppe (BAG) - Arbeitsgruppe (AG)

wissenschaftliche Sektionen

Es kann davon ausgegangen werden, daß für jedes technische Wissensgebiet ein Fachverband mit verschiedenen Fachsektionen und nachgeordneten Fachausschüssen existierte. Nachfolgend einige Beispiele aus dem Wirken Angehöriger der TU Dresden, die Einblick in die thematische Breite der Ausschüsse geben können:

FA Vereinheitlichung der rechnergestützten Ingenieurarbeit

FA Stadttechnische Erschließung

FA Thematische Kartographie

FA Komplexe Holzausnutzung

FA Textilterminologie

FA Papiergeschichte

FA Betontechnologie

FA Prüfen von Baustoffen

FA Prozeßtechnik

FA Pneumatik / Hydraulik

FUA Umweltschutz und Wertstoffrückgewinnung

FUA Elektronische Meßtechnik

FUA Produktionsprozeßsteuerung

FUA Konfektion

FUA Trocknung

FUA Gartetechnik

FUA Stahlbeton und Spannbeton

AA Abtrenntechnik

AA Härtereitechnik

AG Reinhaltung der Gewässer Dresdens

AG Umweltschutz an der TU Dresden

AG Land- und Forstwirtschaft

AG Reinhaltung der Luft

AG Bedarfs- und Marktforschung

AG Vermessungswesen

KdT-Auszeichnungen

Auszeichnungen wurden anlässlich des Tages der Republik (7.10.), des Tages der KdT an der TU Dresden, anlässlich von Leistungsschauen oder Jahrestagen der KdT verliehen. Diese Auszeichnungen waren nicht nur für KdT-Mitglieder bestimmt. Hauptkriterium war das Wirken auf einem technischen Fachgebiet über die regulären Dienstaufgaben hinaus. Nicht alle zur Auszeichnung vorgeschlagenen, hielten der Prüfung durch die Fachkommission stand – der Vorschlag wurde dann abgelehnt. Folgende Arten von Auszeichnungen konnten ermittelt werden:

Ehrenurkunde des Bezirksvorstandes / Zentralvorstandes

Ehrennadeln in Bronze, Silber, Gold

Ehrentitel Oberingenieur

Ehrenpreis

Ehrenplaketten

KdT-Stipendium

KdT-Förderpreis

Geldprämien

Signatur / Band	Inhalt		
1 /	<u>Beschlüsse und Festlegungsprotokolle des Bezirksvorstandes der KdT</u> (lückenhaft)	1971 -	1989
2 /	<u>Arbeitspläne und Berichte</u> auch: Arbeitspläne und Empfehlungen des KdT-Bezirksvorstandes	1967 -	1990
3 /	<u>Beratungen</u> TU-Vorstand, Bezirksvorstand, Kreisaktivtagung, Kommission Weiterbildung	1961 -	1990
4 /	<u>KdT-Wahlen</u> Delegiertenkonferenzen an der TUD, Bezirksdelegiertenkonferenzen, KdT-Kongresse - v.a.: Vorbereitung in den Sektionen und Zentral, Rechenschaftsberichte, Beschlüsse, Kandidatenlisten	1972 -	1987
5 /	<u>Tagungen und Konferenzen</u> II. Betriebswirtschaftliche Konferenz der TUD, wissenschaftliche Studentenkongresse, andere Tagungen außerhalb der TUD (z.B. Techniker-Tagung, VII. Internationale Konferenz Mikroelektronik '90)	1976 -	1990
6 /	<u>Tag der KdT an der TU Dresden</u> Vorbereitung, Einladungen, Reden, Ablaufplan, auch: Tage der Wissenschaft (und Technik) an der TUD	1979 -	1989
7 /	<u>Forschungsobjekte</u> u.a.: Konsumgüter, Innerstädtisches Bauen, Jugendforscherkollektive, Arbeit mit Meisterklassen	1982 -	1989

Signatur / Band	Inhalt		
8/	<u>Leistungsschauen (MMM)</u> an TUD, Bezirks-MMM, Zentrale MMM, auch: Auszeichnung der Exponate, Beratungen des Bewertungsausschusses	1977 -	1989
9/	<u>Aus- und Weiterbildung</u> Praktika, KdT-Exkursionen, Lehrgänge / Kurse	1964 -	1990
10/	<u>Kooperation mit staatlicher Leitung und gesellschaftlichen Organisationen</u> Vereinbarungen mit: Leitung der TUD, DSF, FDJ, URANIA, MHF, auch: Angebote von Abt. Sprachen, Film- und Bildstelle der TUD	1961 -	1989
11/	<u>Auszeichnungen für Kollektive und Einzelpersonen</u> auch: Richtlinien und Ordnungen zur Vergabe von Auszeichnungen, Beurteilungen	1964 -	1990
12/	<u>Organisation - Struktur - Verwaltung</u> Druckschriften der KdT (u.a.: Statut 1990), Beiträge der KdT zur Geschichtsforschung an der TUD, Gründung, Veränderungen, Auflösung der KdT-Organisation an der TUD, 40. Jahrestag der KdT, Material / Arbeitsmittel, Reparaturen, Stellenbesetzung, Mitglieder	1956 -	1990
13/	<u>13. Jahrestagung der KdT "Grundlagen der Modellierung und Simulationstechnik" mit internationaler Beteiligung aus den RGW-Ländern</u> Broschüre mit Kurzreferaten u. a. von Karl-Heinz Usbeck, Stephan Strohmeier (alle Ingenieurhochschule Dresden), H. Wohlrabe, M. Müller (Dresden)	12.12.1984 -	14.12.1984